



okular AWA-RWA

Auswirkungsanalysetool für die risikogewichteten Aktiva (RWA)
nach neuem Kreditrisikostandardansatz (KSA)



Zukünftige Eigenmittelanforderungen richtig einschätzen

Mit dem okular-Tool AWA-RWA stellt die parclT den Instituten ein Auswirkungsanalysetool (AWA) zur näherungsweise Schätzung der wesentlichen Auswirkungen einer Umsetzung des Entwurfs zur Änderung der Kapitaladäquanzverordnung (CRR) auf die risikogewichteten Aktiva (RWA) im Kreditrisikostandardansatz (KSA) zur Verfügung. Mit dem Tool erhalten Institute eine erste Indikation für die zukünftigen Eigenmittelanforderungen und können daraus Überlegungen zur Kapital- und Maßnahmenplanung ableiten.

Die Funktionen von AWA-RWA

Mit Hilfe des Tools wird strukturiert durch die von wesentlichen Änderungen betroffenen Forderungsklassen „Risikopositionen gegenüber Instituten“, „Risikopositionen gegenüber Unternehmen“, „Risikopositionen aus dem Mengengeschäft“, „Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen“, „Beteiligungspositionen“ sowie „Nachrangige Forderungen“ geführt. Dabei bildet das Tool die Entwicklung der RWA über die Jahre 2025 bis 2033 ab, optional können Wachstumsannahmen auf Forderungsklassenebene berücksichtigt werden. Neben der Abbildung gesetzlicher Änderungen besteht die Möglichkeit, auch die Auswirkungen des neuen KSA bei veränderter Portfoliostruktur zu bewerten.

Bei der Erfassung gesetzlicher Anforderungen werden ebenfalls sogenannte Phase-ins, d.h. die stufenweise Erhöhung

der Risikogewichte, beispielsweise für reguläre und spekulative Beteiligungen in der Forderungsklasse „Beteiligungspositionen“, automatisch in der Projektion verarbeitet. Der Wegfall der Forderungsklasse „Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen“ wird ebenso dargestellt wie die neue Forderungsklasse „Nachrangige Forderungen“ sowie neue (Sub-)Forderungsklassen zu Spezialfinanzierungen und ADC-Krediten (Acquisition, Development and Construction). Über Eingabefelder lassen sich die ggfs. erforderlichen Verschiebungen zwischen den Forderungsklassen steuern. Eine Approximation der RWA-Entwicklung für weitere Forderungsklassen kann bei Bedarf pauschal abgebildet werden.

AWA-RWA unterstützt zudem bei der Berücksichtigung des CRR III-E in der Kapitalplanung (vgl. auch Anwenderleitfaden Gesamtbankplanung der parclT), da die Ergebnisse des Tools in der aufsichtlichen Planung in VR-Control ZINSMANAGEMENT bzw. okular ZIRIS weiterverwendet werden können.

Die Forderungsklasse „Durch Immobilien besicherte Risikopositionen“ nimmt eine besondere Rolle ein

Mit Inkrafttreten der neuen CRR wird das Realkreditsplitting angepasst, sodass künftig eine einheitliche Beleihungsgrenze von 55 % für Wohn- und Gewerbeimmobilienkredite



- ✓ Strukturierte und flexibel einsetzbare Unterstützung bei der Abbildung der Veränderungen nach CRR III-Entwurf
- ✓ Darstellung der RWA-Entwicklung von 2025 bis 2033
- ✓ Abbildung von veränderten Risikogewichten, von Verschiebungen zwischen Forderungsklassen und Phase-ins (z.B. bei Beteiligungspositionen)
- ✓ (Optionale) Eingabemöglichkeit für Wachstumsannahmen je Forderungsklasse und flexible Berücksichtigung veränderter Portfoliostrukturen im Zeitverlauf
- ✓ Einfache Datenversorgung mit Meldebögen aus agree21-Finzenzen sowie vorbereiteten IDA-Abfragen

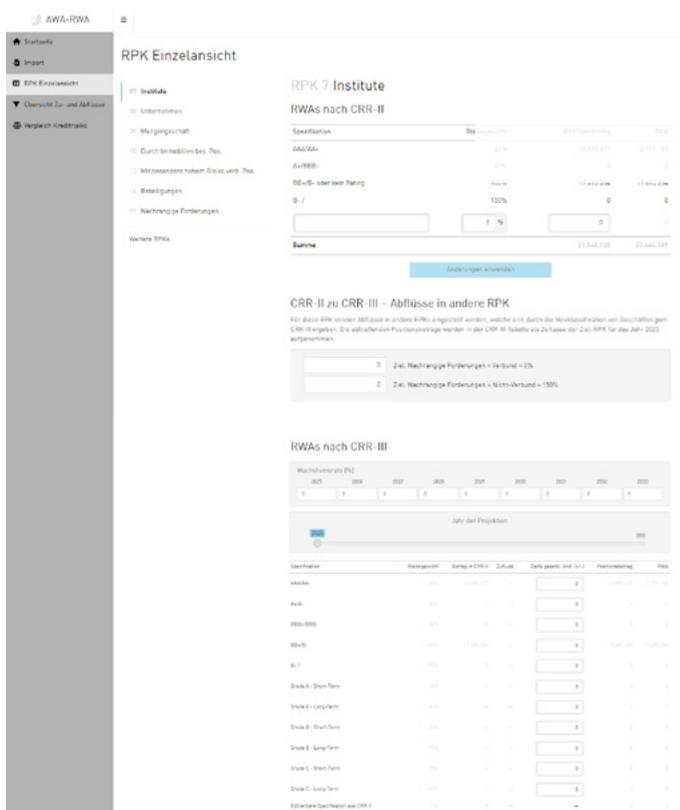
Lernen Sie unser okular-Tool AWA-RWA kennen und erfahren Sie mehr über seine Funktionsweise und Möglichkeiten als Unterstützungslösung für die Gesamtbanksteuerung

sowie neue Risikogewichte von 20 % bzw. 60 % für „Durch Wohnimmobilien besicherte Risikopositionen“ bzw. „Durch Gewerbeimmobilien besicherte Risikopositionen“ gelten.

Vor dem Hintergrund der hohen Bedeutung der Forderungsklassen für die meisten Institute findet eine möglichst genaue Approximation des Effektes auf Einzelgeschäftsebene statt. Die Berechnungen erfolgen automatisiert auf Basis der importierten Daten. Dabei werden auch die resultierenden Verschiebungen in die Forderungsklassen „Risikopositionen gegenüber Unternehmen“ und „Risikopositionen aus dem Mengengeschäft“ sowie ggf. vorliegende KMU-Erleichterungen berücksichtigt. Neben der automatisierten Verarbeitung können flexibel Anpassungen vorgenommen werden, um weiteren Anpassungen der CRR gerecht zu werden.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ Abschätzung der RWA nach CRR III-E
- ✓ Strukturierte Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit den neuen aufsichtlichen Vorgaben
- ✓ Schneller Zugang durch übersichtliche Darstellung
- ✓ Hohe Flexibilität durch variabel einsetzbaren Funktionsumfang
- ✓ Automatisierte Approximation der RWA bei neuem Realkreditsplitting für die Risikopositionsklasse „Durch Immobilien besicherte Risikopositionen“, basierend auf Einzelgeschäftsdaten
- ✓ Indikation zu den Auswirkungen des neuen KSA bei veränderter Portfoliostruktur (optional)
- ✓ Verarbeitung von Wachstumsannahmen und Umschichtungen innerhalb von Forderungsklassen sowie Verschiebungen zwischen Forderungsklassen



Ausschnitte aus dem neuen okular-Tool AWA-RWA (Entwicklungsstand)



Illustration zum bereitgestellten Leitfaden (inkl. Handbuch)

Als Tool-Abo erhältlich

Die okular-Tools der neuen Generation können in Form eines Abos bezogen werden, das laufend aktualisiert und ausgebaut wird. So stehen Ihnen immer die aktuellen Tools zur Verfügung.

Ansprechpartner*innen

Meikel Miemczok
Beratung und Prozessmanagement

E-Mail: Meikel.Miemczok@parclT.de
Tel: +49 221 584 75-161

Jan Stehnike
Beratung und Prozessmanagement

E-Mail: Jan.Stehnike@parclT.de
Tel: +49 221 584 75-231

Kerstin Alpen
Beratung und Prozessmanagement

E-Mail: Kerstin.Alpen@parclT.de
Tel: +49 221 584 75-491



Wir helfen Ihnen
gerne weiter:
okular-Tools@parclT.de

Vertrieb:

Christoph Böhme
Beratung und Prozessmanagement

Tel. +49 221 - 5 84 75 - 1074

okular-Tools@parclT.de

parclT GmbH
Erftstraße 15
50672 Köln
Info@parclT.de
www.parclT.de